

D. Hinterbliebene von verstorbenen früheren Angestellten und Arbeitern:

71 Witwen 50 Waisen 3 Doppelwaisen mit 13 924 Mk. 59 Pf. Witwen- u. Waisengelbern.

Im Rechnungsjahre

1910 sind hinzuge-

treten 14 " 29 " — " " 3 500 " 52 " " " " "

Zusammen 85 Witwen 79 Waisen 3 Doppelwaisen mit 17 425 Mk. 11 Pf. Witwen- u. Waisengelbern.

Abgegangen 5 " 6 " 1 " " 1 031 " 73 " " " " "

so daß am Schlusse

des Berichtsjahres

vorhanden waren . 80 Witwen 73 Waisen 2 Doppelwaisen mit 16 393 Mk. 38 Pf. Witwen- u. Waisengelbern.

Darunter befindet sich eine Witwe und eine Waise, die auf Grund Beschlusses des 40./45. Rheinischen Provinziallandtages Witwen- bzw. Waisenrente beziehen.

Dr. Klein-Stiftung.

Nach dem Berichte für das Rechnungsjahr 1909 verfügte die Stiftung am Schlusse des letzteren über 4%ige Rheinprovinz-Anleihe-scheine im Nennwerte von

15 700 Mk. — Pf.

und ein bei der Landesbank der Rheinprovinz rentbar angelegtes Depositem von

1 076 " 89 "

Die im Rechnungsjahre 1910 aufgelaufenen und nicht verwendeten Zinsen, welche der Bestimmung des Schenkgebers gemäß ebenfalls rentbar hinterlegt wurden, haben betragen von den Wertpapieren

628 Mk. — Pf.

und von den Depositen

40 " 95 "

zusammen 668 " 95 "

so daß die Dr. Klein-Stiftung am Ende des Berichtsjahres einen zinsbaren Bestand von aufzuweisen hatte.

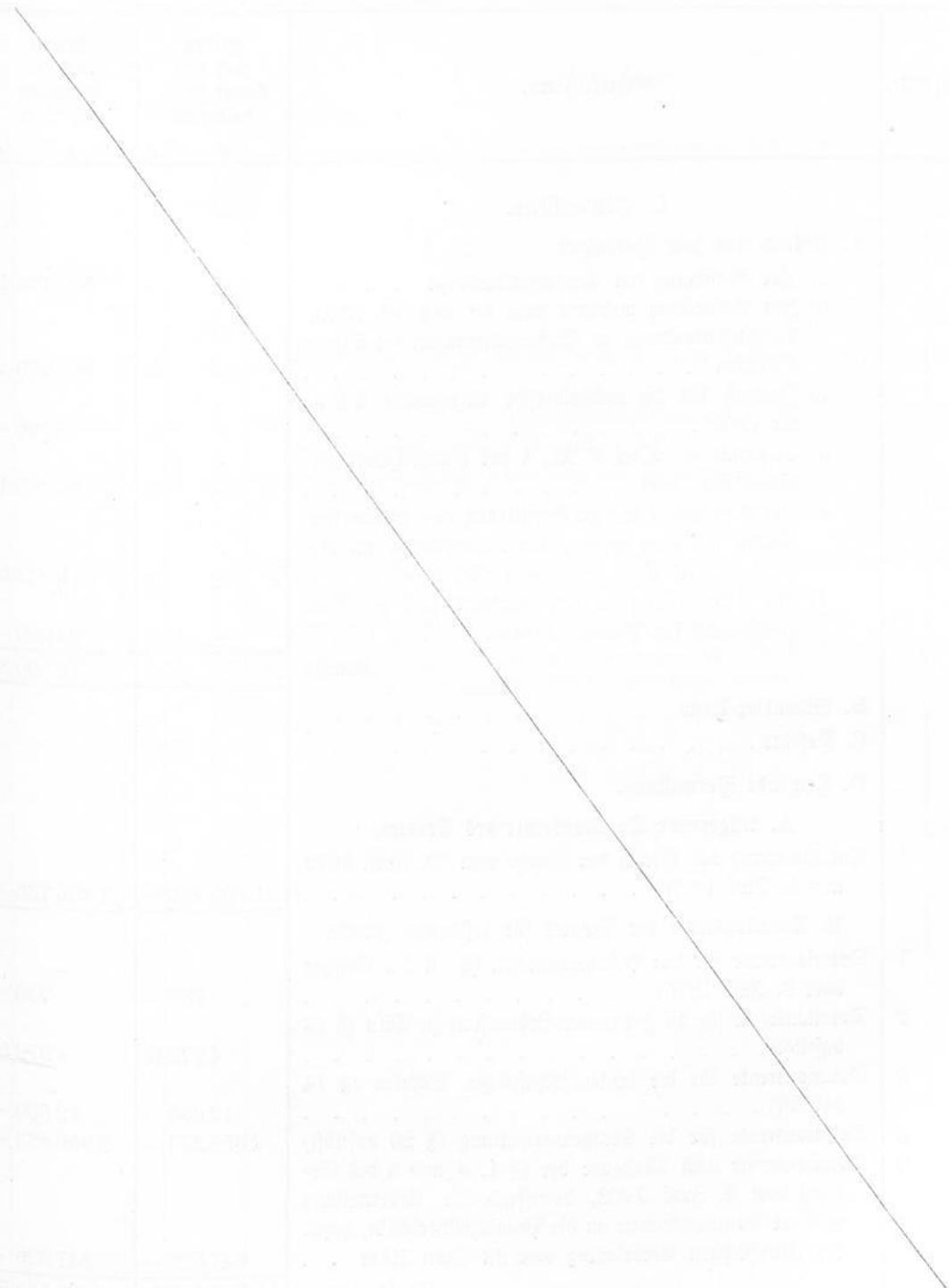
17 445 Mk. 84 Pf.

Der am 22. August 1908 verstorbene Schenkgeber, frühere Landeshauptmann Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrat Dr. Klein hat in der Zeit vom 1. April 1903 (Tag seiner Bersezung in den Ruhestand) bis 30. November 1908 (Tag der Einstellung der Ruhegehaltszahlung) jährlich 2640 Mark, im ganzen also 14 960 Mark aus seinem Ruhegehalte gestiftet. Aus den von diesem Kapital aufgebrauchten Zinsen sind bis jetzt einem früheren Provinzialbeamten 200 Mark Unterstützung gewährt worden. Das gestiftete Kapital hat mithin bis Ende des Berichtsjahres (17 445,84 Mark — 14 960 Mark + 200 Mark =) 2685,84 Mark Zinsen getragen.

C. Allgemeine Finanzverwaltung.

Rechnungslegung.

Das Ergebnis des Finalabschlusses bei dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für das Rechnungsjahr 1910 war folgendes:



No.	Date	Description	Amount
1	1891	...	...
2	1892	...	...
3	1893	...	...
4	1894	...	...
5	1895	...	...
6	1896	...	...
7	1897	...	...
8	1898	...	...
9	1899	...	...
10	1900	...	...
11	1901	...	...
12	1902	...	...
13	1903	...	...
14	1904	...	...
15	1905	...	...
16	1906	...	...
17	1907	...	...
18	1908	...	...
19	1909	...	...
20	1910	...	...
21	1911	...	...
22	1912	...	...
23	1913	...	...
24	1914	...	...
25	1915	...	...
26	1916	...	...
27	1917	...	...
28	1918	...	...
29	1919	...	...
30	1920	...	...
31	1921	...	...
32	1922	...	...
33	1923	...	...
34	1924	...	...
35	1925	...	...
36	1926	...	...
37	1927	...	...
38	1928	...	...
39	1929	...	...
40	1930	...	...
41	1931	...	...
42	1932	...	...
43	1933	...	...
44	1934	...	...
45	1935	...	...
46	1936	...	...
47	1937	...	...
48	1938	...	...
49	1939	...	...
50	1940	...	...
51	1941	...	...
52	1942	...	...
53	1943	...	...
54	1944	...	...
55	1945	...	...
56	1946	...	...
57	1947	...	...
58	1948	...	...
59	1949	...	...
60	1950	...	...
61	1951	...	...
62	1952	...	...
63	1953	...	...
64	1954	...	...
65	1955	...	...
66	1956	...	...
67	1957	...	...
68	1958	...	...
69	1959	...	...
70	1960	...	...
71	1961	...	...
72	1962	...	...
73	1963	...	...
74	1964	...	...
75	1965	...	...
76	1966	...	...
77	1967	...	...
78	1968	...	...
79	1969	...	...
80	1970	...	...
81	1971	...	...
82	1972	...	...
83	1973	...	...
84	1974	...	...
85	1975	...	...
86	1976	...	...
87	1977	...	...
88	1978	...	...
89	1979	...	...
90	1980	...	...
91	1981	...	...
92	1982	...	...
93	1983	...	...
94	1984	...	...
95	1985	...	...
96	1986	...	...
97	1987	...	...
98	1988	...	...
99	1989	...	...
100	1990	...	...

Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan		Betrag nach der Rechnung für 1910	
			₰	₣	₰	₣
I. Einnahme.						
A. Bestand aus dem Vorjahre:						
		a) Zur Verfügung des Provinziallandtags	—	—	500 173	12
		b) Zur Bestreitung mehrerer vom 48. und 49. Rhein. Provinziallandtage zu Flußregulierungen bewilligten Beihilfen	—	—	202 600	—
		c) Zuschuß für die archäologische Erforschung Trier's für 1909	—	—	2 700	—
		d) Ersparnis bei Titel V Nr. 4 des Haupt-Haushaltsplanes für 1908	—	—	35 705	19
		e) Zur Bestreitung der zur Beseitigung von Hochwasserschäden auf dem Gebiete der Landeskultur im Regierungsbezirk Köln bewilligten Beihilfen	—	—	5 322	50
		f) Zur Ueberweisung an den Baufonds und den Ausgleichsfonds für Provinzialsteuern	—	—	24 000	—
		Summe	—	—	770 500	81
		B. Einnahme-Reste	—	—	—	—
		C. Defekte	—	—	—	—
		D. Laufende Verwaltung.				
		A. Allgemeine Dotationsrente des Staates.				
I.	1	Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	1 756 736	—	1 756 736	—
		B. Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke.				
	1	Dotationsrente für das Hebammenwesen (§ 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	930	—	930	—
	2	Dotationsrente für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln (§ 13 daselbst)	4 972	50	4 972	50
	3	Dotationsrente für die landwirtschaftlichen Schulen (§ 14 daselbst)	12 600	—	12 600	—
	4	Dotationsrente für die Straßenverwaltung (§ 20 daselbst)	2 056 233	—	2 056 233	—
	5	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 1, 4 und 5 des Gesetzes vom 2. Juni 1902, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, bezw. der Allerhöchsten Verordnung vom 22. Juni 1902 . . .	647 825	—	647 825	—
		Zu übertragen	2 722 560	50	2 722 560	50

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₣	₰	₣	
500 173	12	—	—	
202 600	—	—	—	Vergleiche die Bemerkungen zu dem ersten besonderen Abschnitt hinter Titel II Nr. 21 der Ausgabe.
2 700	—	—	—	Der Staatszuschuß für die archäologische Erforschung von Trier für 1909 ist nachträglich zur Auszahlung gelangt (vgl. Seite 77 Fol. 4b des Verwaltungsberichts für 1909).
35 705	19	—	—	Vergleiche die Bemerkung zu dem besonderen Abschnitt hinter Titel V Nr. 4.
5 322	50	—	—	Vergleiche den besonderen Abschnitt hinter Titel IV Nr. 7, wo der Betrag mit 5322 RM. 50 Pf. in Ausgabe nachgewiesen ist. 20 Pf. sind erspart.
24 000	—	—	—	Vergleiche den besonderen Abschnitt hinter Titel V Nr. 8 der Ausgabe.
770 500	81	—	—	Bezüglich des aus 1909 übernommenen Bestandes von 770 500 RM. 81 Pf. wird auf Seite 79 des Verwaltungsberichts für 1909 Bezug genommen.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	

Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan		Betrag nach der Rechnung für 1910	
			„	+	„	+
IV. Einnahme von Nebenfonds.						
	1	Zinsen des Stamm- und Reservefonds der Landesbank der Rheinprovinz von 6 000 000 Mark sowie Anteil an den Zinsüberschüssen der Landesbank	625 000	—	625 000	—
	2	Zinsgewinn des Rheinischen Meliorationsfonds	52 286	—	52 726	54
	3	Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	250 000	—	250 000	—
		Summe Titel IV.	927 286	—	927 726	54
V. Verschiedene Einnahmen.						
	1	Zinsen von vorübergehend angelegten Beständen der Zentralfonds	25 000	—	45 796	73
	2	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	43 50	—	—	—
		Summe Titel V.	25 043 50	—	45 796	73
Wiederholung.						
		A. Bestand aus dem Vorjahre	—	—	770 500	81
		B. Einnahme-Reste	—	—	—	—
		C. Defekte	—	—	—	—
		D. Laufende Verwaltung:				
I.	A.	Allgemeine Dotationsrente des Staates	1 756 736	—	1 756 736	—
	B.	Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke	2 828 223 50	—	2 828 223 50	—
II.		Provinzialsteuern	11 264 552	—	11 295 602	33
III.		Durchlaufende Posten	333 411	—	333 411	—
IV.		Einnahme von Nebenfonds	927 286	—	927 726	54
V.		Verschiedene Einnahmen	25 043 50	—	45 796	73
		Summe der Einnahmen	17 135 252	—	17 957 996	91

Mitbin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	+	„	+	
—	—	—	—	Vergleiche Titel IV der Ausgabe.
440 54	—	—	—	Durchlaufend, vergleiche Titel IV Nr. 4 der Ausgabe.
—	—	—	—	Durchlaufend, vergleiche Titel IV Nr. 7 der Ausgabe.
440 54	—	—	—	
20 796 73	—	—	—	Ma Zinsen für die bei der Landesbank vorübergehend angelegten Bestände der Zentralfonds sind 45 796 Mt. 73 Pf. eingegangen.
—	—	43 50	—	Unvorhergesehene Einnahmen waren nicht zu verzeichnen.
20 796 73	—	43 50	—	
20 753 23	—	—	—	
770 500 81	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
31 050 33	—	—	—	
—	—	—	—	
440 54	—	—	—	
20 753 23	—	—	—	
822 744 91	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan		Betrag nach der Rechnung für 1910	
			₹	₹	₹	₹
II.		Uebertrag	1 645 713	40	1 619 178	68
10		An den Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1900	801 240	—	896 565	27
11		An die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:				
	A.	der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach	23 000	—	9 690	77
	B.	" " " " " Bonn	38 500	—	—	—
	C.	" " " " " Düren	77 000	—	50 903	97
	D.	" " " " " Galkhausen	47 000	—	9 791	21
	E.	" " " " " Grafenberg	31 000	—	—	—
	F.	" " " " " Johannistal	54 000	—	16 395	08
	G.	" " " " " Merzig	52 000	—	—	—
					86 781	03
		Aus den Ersparnissen an Zuschüssen werden an den allgemeinen Baufonds überwiesen	—	—	235 718	97
		Summe der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten	322 500	—	322 500	—
12		An den Haushaltsplan über die Verwaltung des Landarmenwesens: Es sollen entnommen werden: 1. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902: a) zur Erleichterung des eigenen Armenwesens 130 500 M. b) zu Unterstützungen für Zwecke des Armenwesens 129 565 "				
		2. aus den Provinzialsteuern 1 596 246 "	1 856 311	—	1 670 122	87
		(Zu vergl. Titel I B Nr. 5 und Titel II Nr. 2 der Einnahme.)				
13		Haushaltspläne der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)	—	—	—	—
		Zu übertragen	4 625 764	40	4 508 366	82

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
4 399	92	30 934	64	
95 325	27	—	—	Die Mehrausgabe findet in der erheblichen Steigerung der Pflegefälle verschiedener Anstalten ihren Grund; auch sind durch die Einrichtung der Kinderheime in dem St. Josephshaus zu Heerdt und der Erziehungsanstalt zu Oberbiber höhere Ausgaben verursacht worden. In diesen Kinderheimen werden neu zur Fürsorgeerziehung überwiesene Minderjährige, insoweit sie nicht nach dem Inhalt der Akten wegen ihres körperlichen, geistigen und sittlichen Zustandes von vornherein einer Anstalt zugewiesen werden müssen, untergebracht, um eine Zeit lang beobachtet, einigermaßen an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt und dann, je nach dem Ergebnis der Beobachtung, geeigneten Familien oder einer Anstalt überwiesen zu werden.
—	—	13 309	23	
—	—	38 500	—	Die Anstalten in Bonn, Grafenberg und Merzig erzielen außer den erwarteten Zuschüssen noch Ueberschüsse in Höhe von (4331 M. 32 Pf. + 13468 M. 19 Pf. + 5447 M. 88 Pf.) = 23 247 M. 39 Pf.
—	—	26 096	03	
—	—	37 208	79	Die bei den Heil- und Pflegeanstalten erzielten Ersparnisse an Zuschüssen von 235 718 M. 97 Pf. sowie die Ueberschüsse von 23 247 M. 39 Pf., welche dem allgemeinen Baufonds überwiesen wurden, sind in erster Linie durch erhebliche Mehreinnahmen an Pflegekosten infolge starker Ueberbesetzung der Anstalten und der dadurch bedingten Herabminderung der auf den Kopf eines Kranken entfallenden allgemeinen Kosten entstanden, ferner durch größere Einnahmen aus Vermögen von früheren Kranken und endlich durch höhere Ueberschüsse der Landwirtschaftsbetriebe einzelner Anstalten (Johannistal 6000 M., Grafenberg 5000 M., Merzig 4000 M.).
—	—	31 000	—	
—	—	37 604	92	
—	—	52 000	—	
—	—	235 718	97	
235 718	97	—	—	
—	—	—	—	
—	—	186 188	13	Die Minderausgabe ist eine Folge der günstigeren wirtschaftlichen Konjunktur sowie eine Folge der Wirkung der Novelle zum Unterstützungswohnsitz-Gesetz vom 30. Mai 1908, namentlich des § 20 des cit. Gesetzes, sowie der vielen in den letzten Jahren in der Rheinprovinz vorgekommenen Eingemeindungen, wodurch der Unterstützungswohnsitz leichter erworben wird.
99 725	19	217 122	77	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan		Betrag nach der Rechnung für 1910	
			₰	₰	₰	₰
II.		Ueberstrag	4 625 764	40	4 508 366	82
14		An den Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891: Es sollen entnommen werden: a) aus der Dotationsrente nach dem Gesetz vom 2. Juni 1902 85 441,67 M. b) aus den Provinzialsteuern 1 446 558,33 „ (Zu vergl. Titel I B Nr. 5 und Titel II Nr. 3 der Einnahme.)	1 532 000	—	1 499 141	02
15		An den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	206 000	—	206 000	—
16		Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier	—	—	—	—
17		An den Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	97 840	—	97 840	—
18		An den Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden und Krüppeln	22 000	—	22 000	—
19		An den Haushaltsplan der Straßenverwaltung: 1. Dotationsrenten für die Straßenzwecke 2 161 896,— M. (einschließlich 93 713 Mark gemäß §§ 9 und 10 des Gesetzes, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, vom 2. Juni 1902). 2. Aus der allgemeinen Dotationsrente des Staates 440 000,— M. 3. Aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gemäß § 1 des vom 46. Rhein. Provinziallandtage beschlossenen und von den zuständigen Herren Ministern genehmigten Reglements zur Bewilligung von Unter-				
		Zu übertragen	2 601 896,—	M.	6 483 604	40
					6 333 347	84

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
99 725	19	217 122	77	
—	—	32 858	98	Bei dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege ist eine erhebliche Mehrerinnahme dadurch erzielt worden, daß die Angehörigen der Kranken in noch stärkerem Maße als bisher zur Beitragsleistung herangezogen worden sind.
—	—	—	—	Die Anstalt hat von dem etatsmäßigen Provinzialzuschuß 9749 M. 43 Pf. erspart; der Betrag ist an den allgemeinen Baufonds abgeführt worden.
—	—	—	—	Vergleiche die Bemerkung Nr. II am Schluß.
—	—	—	—	Ein verbleibender Bestand von 329 M. 35 Pf. ist der Bestimmung des betreffenden Haushaltsplanes entsprechend dem allgemeinen Baufonds überwiesen worden.
—	—	—	—	Der Fonds hat einen Bestand von 17 977 M. 28 Pf., welcher der Etatsbestimmung entsprechend auf das Rechnungsjahr 1911 übertragen worden ist.
99 725	19	249 981	75	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			nach dem Haupt-Haus- haltsplan	nach der Rechnung für 1910
			„	„
		Zur Deckung der durch die Zahlung des erhöhten Wohnungs- geldzuschusses an die Beamten bei einzelnen Haushalts- plänen entstandenen Mehrausgaben	—	1 655 44
III.		Lediglich durchlaufende Posten.		
	1	Abführung der Kreisrente an die Landkasse der Provinz	333 411	333 411
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen.		
	1	An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	47 360	47 360
	2	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzial- museen in Bonn und Trier	69 313	69 313
	3	An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	168 300	168 300
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds, zu überweisen an den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten	52 286	52 726 54
	5	Für Meliorationen und Aufbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden und in den wirt- schaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz, zu über- weisen wie vor	220 027	220 027
	6	Zur Verfügung des Provinziallandtags (Ständefonds) . .	120 000	120 000
	7	Zur Verwendung aus den Ueberschüssen des Reservefonds der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke auf Beschlußfassung des Provinzialausschusses	250 000	250 000
		Summe Titel IV.	927 286	927 726 54

Wahin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
				<p>Aus diesem Betrage sind noch zu decken:</p> <p>a) der Rest der Beihilfe für die Klammung der Riese mit (57 400 M. — 32 000 M. —) 25 400 M.</p> <p>b) der Rest der Beihilfe zur Regulierung des Aeffelbaches mit (121 500 M. — 89 199 M. —) 32 301 „</p> <p>c) die für die Regulierung der Nahe von Kreuznach bis Bingen bewilligte Beihilfe von 80 000 „</p> <p style="text-align: right;">Summe 137 701 M.</p> <p>Die vorstehend unter a, b und c angeführten Beträge von zusammen 137 701 M. sind zu reservieren.</p>
1 655 44	—	—	—	Die Mehrangabe ist infolge der vom 49. Provinziallandtage beschlossenen Änderungen der Besoldungsbestimmungen für die Provinzialbeamten bzw. der durch das Preussische Gesetz über die anderweitige Klassifizierung der Orte erfolgten Erhöhung der Wohnungs- geldzuschüsse verursacht worden.
—	—	—	—	Die am Jahreschluß verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.
—	—	—	—	Bergleiche die Bemerkung zu Titel V Nr. 8 Post. 4 der Ausgabe.
—	—	—	—	Die am Schluß des Rechnungsjahres vorhandenen Bestände werden zur Verwendung auf das nächste Jahr übertragen.
440 54	—	—	—	Bergleiche Titel IV Nr. 2 der Einnahme.
—	—	—	—	Die am Jahreschluß verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.
—	—	—	—	Derselben.
—	—	—	—	Bergleiche Titel IV Nr. 3 der Einnahme.
440 54	—	—	—	Die am Jahreschluß verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan		Betrag nach der Rechnung für 1910	
			₹	₹	₹	₹
IV.	Bel.-W.-konto	Zur Bestreitung der zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Februar 1909 auf dem Gebiete der Landeskultur im Regierungsbezirk Köln bewilligten Beihilfen	—	—	5 322 30	—
V.		Verschiedene Ausgaben				
	1	Zur Verzinsung und Tilgung der alten Zerenanstaltsbauerschuld	250 000	—	250 000	—
	2	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Deckung der Kosten der von dem 39., 40. und 41. Provinziallandtage beschlossenen Bauten zc. aufgenommenen 1. Anleihe von 6 500 000 Mark	325 000	—	325 000	—
	3	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 2. Anleihe zu bedeckenden Kosten der von dem 39., 40., 41., 42. und 43. Provinziallandtage beschlossenen Bauten im Betrage von 8 000 000 Mark	400 000	—	400 000	—
	4	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 3. Anleihe zu Anstaltsbauten zu bedeckenden Kosten im Betrage von 7 000 000 Mark	300 000	—	299 582 55	—
	Bel.-W.-konto	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 4. Anleihe zu Anstaltsbauten zu bedeckenden Kosten im Betrage von 13 000 000 Mark	—	—	66 634 18	—
	5	Zur Ansammlung eines Fonds zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten .	433 252	—	435 218 10	—
	6	Zur Verfügung des Provinzialausschusses für unvorhergesehene Ausgaben	25 000	—	25 000	—
	7	Zur Verfügung des Provinziallandtags	—	—	—	—
		Zu übertragen	1 733 252	—	1 801 434 83	—

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
5 322 30	—	—	—	Vergleiche Seite 79 Fol. V des Verwaltungsberichts für 1900.
—	—	—	—	Die Anleihe Schuld betrug am Jahreschlusse 3 427 172 Mtl. 79 Pf.
—	—	—	—	Die Anleihe Schuld belief sich am Jahreschlusse auf 5 356 189 Mtl. 18 Pf.
—	—	—	—	Am Jahreschlusse betrug die Anleihe Schuld 7 333 335 Mtl. 36 Pf.
—	—	417 45	—	Vergleiche die Bemerkung zu dem besonderen Abschnitt hinter Titel V Nr. 4.
66 634 18	—	—	—	Bei Aufstellung des Etats ließ sich nicht übersehen, daß schon im Rechnungsjahre 1910 Ausgaben zur Verzinsung und Tilgung der 13 Millionen-Anleihe eintreten würden. Zur teilweisen Deckung dieser Ausgabe ist die bei der Einnahme unter A Bestand, Fol. 4, aufgeführte Ersparnis und die Ersparnis bei dem vorstehenden Titel V Nr. 4 verwendet worden.
1 966 10	—	—	—	Der Betrag von 435 218 Mtl. 10 Pf. ist auf die Baukosten der Heil- und Pflanzanstalt Hebburg abgeschrieben worden. Vergleiche Titel II Nr. 5 der Einnahme.
—	—	—	—	Ueber den Fonds wird besondere Rechnung gelegt; ein verbliebener Bestand von 108 475 Mtl. 49 Pf., welcher indessen mit verschiedenen Bewilligungen belastet ist, wurde auf das nächste Jahr übertragen.
68 600 28	—	417 45	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan		Betrag nach der Rechnung für 1910	
			„	„	„	„
V.		Uebertrag	1 733 252	—	1 801 434	83
	8	An Zinsen für die zur Beistellung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zu außergewöhnlichen Ausgaben	20 640	19	47 009	—
		Summe Titel V.	1 753 892	19	1 848 503	83
		Zur Ueberweisung an den Ausgleichsfonds bzw. Bonifonds	—	—	24 000	—

Ref.
1910

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
68 600	28	417	45	
26 428	81	—	—	
95 029	09	417	45	
94 611	64	—	—	
24 000	—	—	—	

Es wurden verausgabt:

1. An Zinsen	24 567	221.	65 Pf.
2. Erstattung der zunächst über den Haushaltsplan der landwirtschaftlichen Angelegenheiten hinaus verausgabten Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Winterhäuser in Brünen, Erkelenz, Niederleber und Lindlar an den genannten Haushaltsplan, in welchem Mittel zur Deckung dieser Auswendungen nicht vorhanden waren, mit	9 480	„	— „
3. durch Ueberweisung an denselben Haushaltsplan zur Zahlung der von dem Provinziallandtage für die Winterbekämpfung des Heu- und Sennerwurms zur Verfügung gestellten Summe, zu dessen Deckung im landwirtschaftlichen Etat nur 30000 Mk. disponibel waren, der fehlende Betrag mit	3 333	„	— „
4. Erhaltung eines Mehrzuschusses für den Haushaltsplan der Provinzialmuseen in Höhe von	8 506	„	68 „
5. für den Automobilfonds zur Erreichung der vom Provinziallandtage beschlossenen Abschreibung von jährlich 4000 Mk. ein Betrag von	1 004	„	73 „
6. Projektkosten mit	77	„	94 „
Summe	47 060	221.	— Pf.

Vergleiche Seite 79 des Verwaltungsberichts für 1909.

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag nach dem Haupt-Haushaltsplan		Betrag nach der Rechnung für 1910	
			₹	₰	₹	₰
		Wiederholung.				
I.		Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverpflichtungen	3 825	—	3 412	05
II.		Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungen aus Provinzialmitteln	14 116 837	81	13 966 581	25
	Bel. W.-schnitt	Ausgaben auf Grund Beschlusses des 48. bzw. 49. Rheinischen Provinziallandtags zur Befreiung mehrerer zu Fußregulierungen bewilligten Beihilfen	—	—	64 899	—
	Bel. W.-schnitt	Zur Befreiung der durch die Wohnungsgeldzuschuß-Erhöhungen bei einzelnen Haushaltungsplänen entstandenen Mehrausgaben	—	—	1 655	44
III.		Durchlaufende Posten	333 411	—	333 411	—
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen	927 286	—	927 726	54
	Bel. W.-schnitt	Beihilfen zur Beseitigung von Hochwasserschäden	—	—	5 322	30
V.		Verschiedene Ausgaben	1 753 892	19	1 848 503	83
	Bel. W.-schnitt	Zur Ueberweisung an den Ausgleichsfonds bzw. Baufonds	—	—	24 000	—
		Summe der Ausgabe	17 135 252	—	17 175 511	41
		Die Einnahme beträgt	17 135 252	—	17 957 996	91
		bleibt Bestand:			782 485	50

Mithin gegen den Haushaltsplan				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₰	₹	₰	
—	—	—	412 95	<p>Der Bestand von 782 485 RM. 50 Pf., von welchem allerdings 67 884 RM. 65 Pf. Provinzialsteuern noch nicht eingegangen sind (vgl. Schlussbemerkung zu Titel II Nr. 1—4 der Einnahme), ist auf das Rechnungsjahr 1911 wie folgt übertragen worden:</p> <p>I. Nicht zur Verfügung des Provinziallandtags stehend (Betriebsfonds) 500 899 RM. 85 Pf.</p> <p>II. Einnahmerest (siehe oben) 67 884 „ 65 „</p> <p>III. Zur Befreiung der vom 48. und 49. Rheinischen Provinziallandtag für die Räumung der Riede (25 400 RM.), die Regulierung des Reffelbaches (32 301 RM.) und der Rabe (80 000 RM.) bewilligten Beihilfen — vgl. die Bemerkung zu dem ersten besonderen Abschnitt hinter Titel II Nr. 21 der Ausgabe — 137 701 „ — „</p> <p style="text-align: right;">//. 706 485 RM. 50 Pf.</p> <p>Von dem oben aufgeführten Bestande von 782 485 RM. 50 Pf. bleiben also noch 76 000 „ — „</p> <p>ausgabefrei, welche mit Rücksicht auf die Ungewißheit des Einganges des vor unter II aufgeführten Einnahmerests zur Befreiung der aus disponiblen Mitteln zu bedeckenden Ausgaben für die Sommerbefämpfung des Fleu- und Sauerwurms reserviert bleiben müssen.</p> <p style="text-align: right;">Summe 782 485 RM. 50 Pf.</p> <p>Der zur Verfügung des Provinziallandtags stehende Ausgleichsfonds beträgt 618 036 RM. 42 Pf. Der dem Baufonds aus Titel V Nr. 5 überwiesene Betrag von 435 218 RM. 10 Pf. ist zusätzlich der erwachsenen Zinsen mit 448 007 RM. 42 Pf. auf die Baustellen der Kasten Weiburg abgeschrieben worden.</p>
—	—	150 256	56	
64 899	—	—	—	
1 655	44	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
440	54	—	—	
5 322	30	—	—	
94 611	64	—	—	
24 000	—	—	—	
190 928	92	150 669	51	
40 259	41	—	—	
822 744	91	—	—	
782 485	50	—	—	

I. Erläuterung der laufenden Verwaltung für das Rechnungsjahr 1910.

Des Haushalts- planes Titel	Nr.		Mehr- Einnahmen		Minder- Einnahmen		
			ℳ	¢	ℳ	¢	
A. Einnahme.							
V.	1	Zinsen von vorübergehend angelegten Beständen der Zentralfonds	20 796	73	—	—	
	2	Unvorhergesehene Einnahmen	—	—	43	50	
			<u>20 796</u>	<u>73</u>	<u>43</u>	<u>50</u>	
bleibt Mehreinnahme			20 753	23	—	—	
B. Ausgabe.							
I.	2	Rente an die katholischen Armen in Werden	—	—	412	95	
II.	2	Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Invalidengeldern pp.	631	81	—	—	
	7	„ für das Taubstummengewesen	—	—	23 150	82	
	8	„ „ „ Blindenwesen	3 768	11	—	—	
	9	„ „ „ Hebammenwesen	—	—	7 783	82	
	10	„ „ „ Fürsorgeerziehungswesen	95 325	27	—	—	
	12	„ „ „ Landarmenwesen	—	—	186 188	13	
	14	„ „ „ die erweiterte Armenpflege	—	—	32 858	98	
	Def. Ab- schnitt	Zur Bestreitung der durch die Wohnungsgeldzuschuß = Erhöhungen beim Etat der Zentralverwaltungsbehörde entstandenen Mehrausgabe	1 655	44	—	—	
V.	4	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 3. Anleihe für Anstalts- bauten zu deckenden Kosten im Betrage von 7 000 000 Mark . .	—	—	417	45	
	Def. Ab- schnitt	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 4. Anleihe zu Anstalts- bauten zu deckenden Kosten im Betrage von 13 000 000 Mark .	66 634	18	—	—	
	8	Zinsen für Vorschüsse sowie zu außergewöhnlichen Ausgaben . . .	26 428	81	—	—	
			<u>194 443</u>	<u>62</u>	<u>250 812</u>	<u>15</u>	
Mithin Minderausgaben			—	—	56 368	53	
Hierzu die Mehreinnahmen mit			—	—	20 753	23	
					<u>77 121</u>	<u>76</u>	
Zu diesem Bestande treten noch: a) die bei der Einnahme unter A. Bestand des Vorjahres, Pos. c und d aufgeführten Beträge von zusammen (2700 Mk. + 35 705,19 Mk. =) 38 405,19 Mk. nebst der Ersparnis bei dem unter Pos. e ebendasselbst erwähnten Betrage in Höhe von 20 Pfg., insgesamt also						38 405	39
b) ferner die Mehreinnahme an Provinzialsteuern für das Rechnungsjahr 1910 (vergl. den besonderen Abschnitt hinter Titel II Nr. 4 der Einnahme) mit						29 084	23
Summe						<u>144 611</u>	<u>38</u>
Hierzu kommt:							
1. Der zur Verfügung des Provinziallandtags stehende Betriebsfonds (vergl. Einnahme A Bestand, Pos. a) mit						500 173	12
Zu übertragen						<u>644 784</u>	<u>50</u>

	Uebertrag:	644 784,50
2. Der zur Bestreitung mehrerer vom 48. und 49. Provinziallandtage zu Flußregulierungen bewilligten Beihilfen noch vorhandene Bestand von (202 600 Mark abzüglich des in 1910 hieraus gezahlten Beihilfenbetrages von 64 899 Mark) =		137 701 —
(vergl. Einnahme A Bestand, Pos. b, und den ersten besonderen Abschnitt hinter Titel II Nr. 21 der Ausgabe).		
	Mithin Gesamtbestand	782 485,50

II. Das Landarmenhaus in Trier hat im Rechnungsjahr 1910 einen Ueberschuß von 10 322,20 Mark erzielt, welcher dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten Reservefonds der Anstalt zugeführt wurde. Der Reservefonds beläuft sich zurzeit auf 37 627,43 Mark; außerdem hat das Landarmenhaus einen eisernen Bestand von 12 000 Mark.

III. Das Ergebnis des allgemeinen Baufonds im Rechnungsjahr 1910 war folgendes:

A. Einnahme.

a) Bestand aus dem Vorjahre	508 312,— Mf.
(Von diesem Betrage wurden 505 000 Mark bei der Landesbank rentbar hinterlegt, wovon indeß im Laufe des Rechnungsjahres 130 000 Mark zurückgezogen worden sind).	
b) Depositenzinsen	9 901,74 "
c) Ersparnis beim Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten (vergl. Titel II Nr. 17)	329,35 "
d) Brandentschädigung für das alte landwirtschaftliche Gebäude der Heil- und Pflegeanstalt in Merzig	650,— "
e) Ueberschüsse der Heil- und Pflegeanstalten (vergl. Titel II Nr. 11)	258 966,36 "
f) Ueberschuß der Prov.-Arbeitsanstalt in Braunweiler (vergl. Titel II Nr. 15)	9 749,43 "
g) Kaufpreis für eine an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk Essen abgetretene Fläche der Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg	97,13 "
h) Ersparnisse bei den Ausbaukosten der Friedingstraße in Grafenberg	255,31 "
	Summe 788 261,32 Mf.

B. Ausgabe.

Für verschiedene Bauausführungen und Grunderwerb	149 990,06 "
	Mithin Bestand 638 271,26 Mf.

Hierauf lasten — am Schluß des Rechnungsjahres 1910 — Bewilligungen für Bauausführungen mit rund 170 600 Mark.

IV. Die von der Provinzialstraßen-Verwaltung auf Grund der Beschlüsse des 42., 43. und 47. Provinziallandtages bei der Landesbank erhobenen Anleihen stellten sich am Jahreschluß auf folgende Beträge:

Anleihe A (2 000 000 Mark) zur Herstellung von Kleinpflaster	1 129 000,03 Mf.
" B (1 231 195 Mark) für größere Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten zc.	932 407,48 Mf.

Anleihe C (2 400 000 Mark) zur Ausführung von Großpflaster etc.	2 061 579,53 Mk.
„ D (532 000 Mark) zur Beseitigung von Frostschäden	228 342,57 Mk.
„ E (1 500 000 Mark) zum Ankauf von Basaltsteinbrüchen für Zwecke der Straßenverwaltung	712 011,75 Mk.
— Aus der Anleihe E stehen noch 761 943,35 Mk. zur Verfügung. —	

Verteilung der Provinzialsteuern.

Der 50. Rheinische Provinziallandtag hat in der Plenarsitzung vom 12. März 1910 den Steuerbedarf für die im Wege der Provinzialumlage aufzubringenden Bedürfnisse der Provinzialverwaltung zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens, der erweiterten Armenpflege, zur Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen sowie zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bzw. für allgemeine Zwecke für das Rechnungsjahr 1910 — außer dem gemäß Beschlusses des 49. Rheinischen Provinziallandtages vom 16. März 1909 zu erhebenden $\frac{1}{2}$ % für die Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten — auf einen Betrag festgesetzt, welcher gleich ist $12\frac{1}{2}$ % der nach § 25 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 unter Anrechnung des vollen Jahresbetrages der neu veranlagten Gebäudesteuer sich ergebenden Steuersumme.

Für Verkehrsanlagen bzw. zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen waren nach dem Haupt-Haushaltsplan für 1910: 4 193 000 Mark zu erheben. Zu dieser Abgabe hat der Kreis Wehlar auf Grund des § 11 des Regulativs vom 17. Januar 1876, betreffend die Vereinigung der in der Rheinprovinz bestehenden Bezirksstraßenfonds und der Fonds zur Unterhaltung der Staatsstraßen zu einem Provinzialstraßenfonds, einen Beitrag nicht zu leisten, während dieser Kreis zu den übrigen Provinzialabgaben in gleichem Maße wie die anderen Kreise beitragspflichtig ist.

Dem vorstehenden Beschlusse gemäß kamen 13 % zur Erhebung. Der umstehenden Verteilung wurde nach § 25 des oben genannten Gesetzes das Soll der Einkommensteuer und der vom Staate veranlagten Realsteuern einschließlich der Betriebssteuer zugrunde gelegt, wie es in Landkreisen nach den Vorschriften des vorgedachten Gesetzes, mit Ausschluß des § 8, und in Stadtkreisen nach dem Kommunalabgabengesetze, nach Gemeindebeschlüssen und Vereinbarungen mit Steuerpflichtigen der Kreis- bzw. Gemeindebesteuerung zugrunde zu legen ist; gemäß Beschlusses des 41. bzw. 47. Rheinischen Provinziallandtags sind jedoch die auf Einkommen von nicht mehr als 900 Mark entfallenden Steuerbeträge (§ 38 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes) außer Betracht geblieben. Dabei ist die Gebäudesteuer entsprechend dem vorstehenden Beschlusse und dem Ministerialerlaß vom 15. Februar 1910 mit dem umlagefähigen Jahresbetrage der am 1. Januar 1910 in Kraft getretenen Neuveranlagung in Anrechnung gebracht.

1	2	3	4	5	6
Nr.	Kreis.	Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzial-Abgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen	Nach dem Beschlusse des Provinziallandtages zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung 12 1/2 % als Provinzialabgabe, worin für Verkehrsanlagen 4 193 000 M. oder 4,78416 % enthalten sind	Provinziallandtages außerdem 1/2 % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten	Summe der Spalten 4 und 5
		M. f.	M. f.	M. f.	M. f.

I. Regierungsbezirk Aachen.

1	Aachen-Stadt	3 140 382	55	392 547	82	15 701	91	408 249	73
2	" -Land	1 343 492	02	167 936	50	6 717	46	174 653	96
3	Düren	1 318 153	01	164 769	13	6 590	77	171 359	90
4	Erkelenz	490 070	77	61 258	85	2 450	35	63 709	20
5	Eupen	264 845	15	33 105	64	1 324	23	34 429	87
6	Geilenkirchen	167 925	46	20 990	68	839	63	21 830	31
7	Heinsberg	219 485	57	27 435	70	1 097	43	28 533	13
8	Jülich	376 402	96	47 050	37	1 882	01	48 932	38
9	Malmedy	210 452	44	26 306	55	1 052	26	27 358	81
10	Montjoie	84 174	29	10 521	79	420	87	10 942	66
11	Schleiden	204 666	80	25 583	35	1 023	33	26 606	68
	Summe	7 820 051	02	977 506	38	39 100	25	1 016 606	63

II. Regierungsbezirk Coblenz.

1	Adenau	63 787	77	7 973	47	318	94	8 292	41
2	Ahrweiler	401 370	65	50 171	33	2 006	85	52 178	18
3	Altenkirchen	520 706	71	65 088	34	2 603	53	67 691	87
4	Coblenz-Stadt	1 107 190	53	138 398	82	5 535	95	143 934	77
5	" -Land	446 122	56	55 765	32	2 230	61	57 995	93
6	Cochem	194 672	89	24 334	11	973	36	25 307	47
7	Kreuznach	785 948	66	98 243	58	3 929	74	102 173	32
8	Mayen	534 288	10	66 786	01	2 671	44	69 457	45
9	Meisenheim	82 975	23	10 371	90	414	88	10 786	78
10	Neuwied	687 456	75	85 932	09	3 437	28	89 369	37
11	St. Goar	266 539	56	33 317	45	1 332	70	34 650	15
12	Simmern	159 213	43	19 901	68	796	07	20 697	75
13	Wehlar *)	414 521	23	31 745	69	2 072	61	33 818	30
14	Zell	197 510	71	24 688	84	987	55	25 676	39
	Summe	5 862 304	78	712 718	63	29 311	51	742 030	14

*) Der Kreis Wehlar ist von der Abgabe für Verkehrsanlagen befreit.

1	2	3	4	5	6
Nr.	Kreis.	Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzial-Abgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen	Nach dem Beschlusse des Provinziallandtages zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung 12 1/2 % als Provinzialabgabe, worin für Verkehrsanlagen 4 193 000 Mk. oder 4,8416 % enthalten sind	außerdem 1/2 % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten	Summe der Spalten 4 und 5.
		M	M	M	M

III. Regierungsbezirk Köln.

1	Bergheim	527 994	10	65 999	26	2 639	97	68 639	23
2	Bonn-Stadt	2 050 286	08	256 285	76	10 251	43	266 537	19
3	" -Land	879 597	70	109 949	71	4 397	99	114 347	70
4	Köln-Stadt	10 552 002	39	1 319 000	30	52 760	01	1 371 760	31
5	" -Land	1 364 337	60	170 542	20	6 821	69	177 363	89
6	Euskirchen	530 362	37	66 295	30	2 651	81	68 947	11
7	Gummersbach	371 544	13	46 443	02	1 857	72	48 300	74
8	Mülheim a. Rh.-Stadt	893 314	79	111 664	35	4 466	57	116 130	92
9	" " " -Land	625 141	38	78 142	67	3 125	71	81 268	38
10	Rheinbach " " -Land	226 087	12	28 260	89	1 130	43	29 391	32
11	Sieg	904 943	67	113 117	96	4 524	72	117 642	68
12	Waldbroel	112 471	21	14 058	90	562	36	14 621	26
13	Wipperfürth	145 885	98	18 235	75	729	43	18 965	18
	Summe	19 183 968	52	2 397 996	07	95 919	84	2 493 915	91

IV. Regierungsbezirk Düsseldorf.

1	Barmen	2 746 236	51	343 279	56	13 731	18	357 010	74
2	Cleve	730 992	93	91 374	12	3 654	96	95 029	08
3	Crefeld-Stadt	2 252 599	04	281 574	88	11 263	—	292 837	88
4	" -Land	521 768	69	65 221	09	2 608	84	67 829	93
5	Dinslaken	1 728 598	33	216 074	79	8 642	99	224 717	78
6	Duisburg	3 458 342	16	432 292	77	17 291	71	449 584	48
7	Düsseldorf-Stadt	7 418 942	92	927 367	86	37 094	71	964 462	57
8	" -Land	1 016 167	98	127 021	—	5 080	84	132 101	84
9	Elberfeld	3 366 922	36	420 865	30	16 834	61	437 699	91
10	Essen-Stadt	4 532 010	85	566 501	36	22 660	05	589 161	41
11	" -Land	3 632 849	27	454 106	16	18 164	25	472 270	41
12	Geldern	402 705	86	50 338	23	2 013	53	52 351	76
13	Gladbach-Stadt	1 117 574	04	139 696	75	5 587	87	145 284	62
14	" -Land	832 849	97	104 106	25	4 164	25	108 270	50
15	Grevenbroich	449 230	21	56 153	78	2 246	15	58 399	93
	zu übertragen	34 207 791	12	4 275 973	90	171 038	94	4 447 012	84

1 Nr.	2 Kreis.	3 Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzial- Abgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen		4 Nach dem Beschlusse des zur Deckung der Kosten der laufenden Verwal- tung 12 1/2 % als Pro- vinzialabgabe, worin für Verkehrsanlagen 4 193 000 Mk. oder 4,8416 % enthalten sind		5 Provinziallandtages außerdem 1/2 % zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hoch- bauten		6 Summe der Spalten 4 und 5.	
		M	z.	M	z.	M	z.	M	z.
	Uebertrag	34 207 791	12	4 275 973	90	171 038	94	4 447 012	84
16	Kempen	758 290	14	94 786	27	3 791	45	98 577	72
17	Lennepe	731 193	39	91 399	17	3 655	97	95 055	14
18	Mettmann	1 214 126	87	151 765	86	6 070	63	157 836	49
19	Moers	1 322 013	87	165 251	73	6 610	07	171 861	80
20	Mülheim a. d. Ruhr-Stadt .	1 460 080	07	182 510	01	7 300	40	189 810	41
21	Mülheim a. d. Ruhr-Land .	293 286	04	36 660	75	1 466	43	38 127	18
22	Neuß	721 522	91	90 190	36	3 607	61	93 797	97
23	Oberhausen	820 089	87	102 511	23	4 100	45	106 611	68
24	Rees	828 795	62	103 599	45	4 143	98	107 743	43
25	Remscheid	1 049 585	81	131 198	23	5 247	93	136 446	16
26	Rheydt	674 563	69	84 320	46	3 372	82	87 693	28
27	Solingen-Stadt	753 853	84	94 231	73	3 769	27	98 001	—
28	" -Land	1 745 422	55	218 177	82	8 727	11	226 904	93
	Summe	46 580 615	79	5 822 576	97	232 903	06	6 055 480	03

V. Regierungsbezirk Trier.

1	Berncastel	236 697	72	29 587	22	1 183	49	30 770	71
2	Bitburg	197 656	95	24 707	12	988	28	25 695	40
3	Dahn	108 936	26	13 617	03	544	68	14 161	71
4	Merzig	349 417	60	43 677	20	1 747	09	45 424	29
5	Ottweiler	1 030 613	20	128 826	65	5 153	07	133 979	72
6	Prüm	107 708	71	13 463	59	538	54	14 002	13
7	Saarbrücken-Stadt	1 700 772	27	212 596	53	8 503	86	221 100	39
8	" -Land	1 375 067	83	171 883	48	6 875	34	178 758	82
9	Saarburg	179 915	70	22 489	46	899	58	23 389	04
10	Saarlouis	834 792	66	104 349	08	4 173	96	108 523	04
11	St. Wendel	250 714	89	31 339	36	1 253	57	32 592	93
12	Trier-Stadt	608 830	01	76 103	75	3 044	15	79 147	90
13	" -Land	388 869	88	48 608	74	1 944	35	50 553	09
14	Wittlich	200 539	75	25 067	47	1 002	70	26 070	17
	Summe	7 570 533	43	946 316	68	37 852	66	984 169	34

1	2	3	4	5	6
Nr.	Kreis.	Es sind nach § 25 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung zugrunde zu legen:	Nach dem Beschlusse des zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung $12\frac{1}{2}\%$ als Provinzialabgabe, worin für Verkehrsanlagen 4 193 000 M. oder $4,8416\%$ enthalten sind	Provinziallandtages außerdem $\frac{1}{2}\%$ zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten:	Summe der Spalten 4 und 5.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.

Zusammenstellung.

1	Regierungsbezirk Aachen . .	7 820 051	02	977 506	38	39 100	25	1 016 606	63
2	" Coblenz . .	5 862 304	78	712 718	63	29 311	51	742 030	14
3	" Köln . .	19 183 968	52	2 397 996	07	95 919	84	2 493 915	91
4	" Düsseldorf .	46 580 615	79	5 822 576	97	232 903	06	6 055 480	03
5	" Trier . .	7 570 533	43	946 316	68	37 852	66	984 169	34
	Summe	87 017 473	54	10 857 114	73*	435 087	32*	11 292 202	05

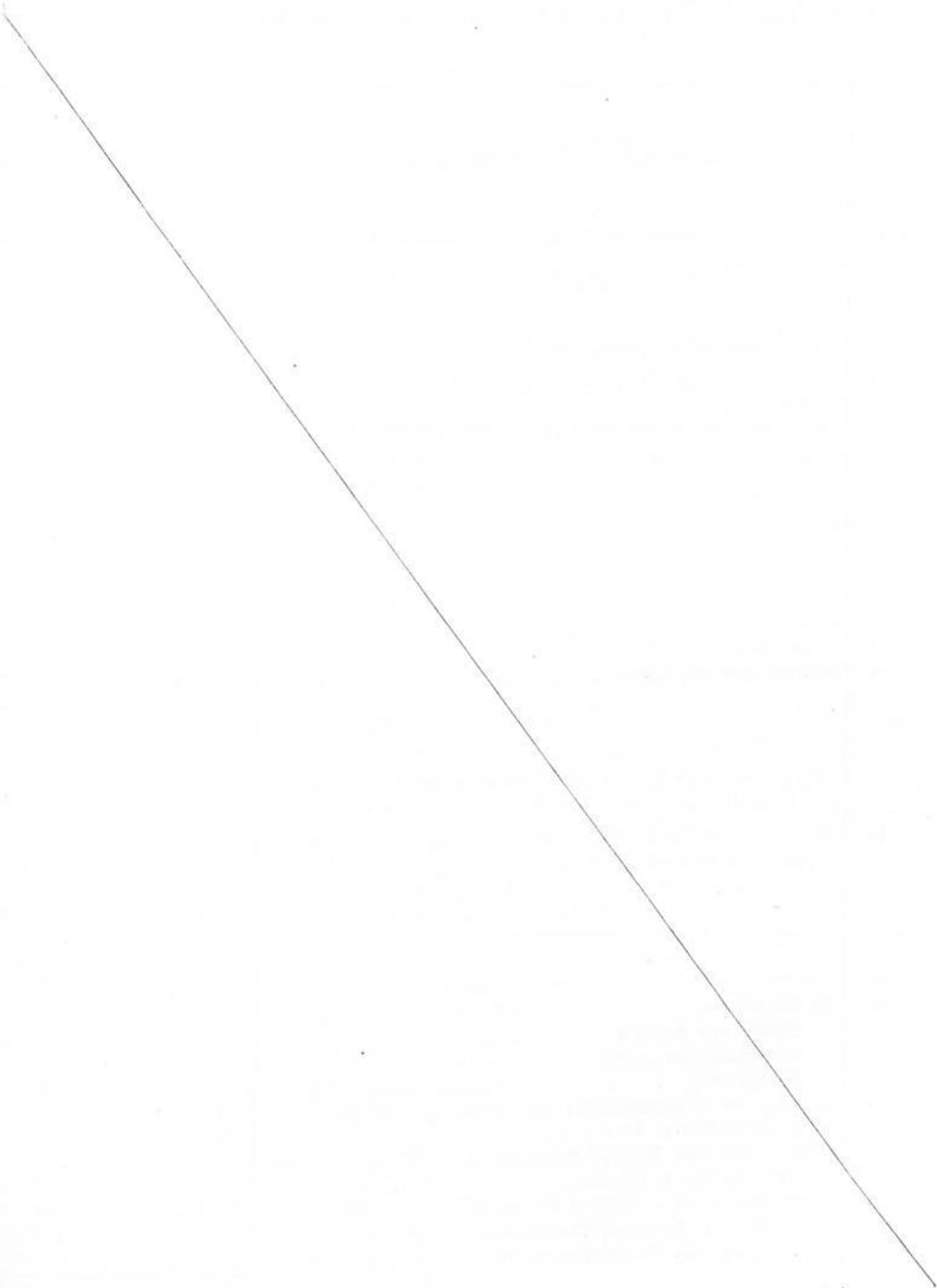
Das Gesamt-Sollaufkommen der Provinz mit Ausschluß des Kreises Wehlar beträgt: 86 602 952 Mark 31 Pf.

Die Veröffentlichung der Verteilung hat nach Maßgabe des § 28 Abs. 2 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 durch die Amtsblätter der Provinz stattgefunden.

* Die Summen haben sich infolge einer vom Landkreise Essen nachträglich mitgeteilten Berichtigung des Steuerjolls um 3269 Mark 50 Pf. bzw. 130 Mark 78 Pf. erhöht.

Rentbar angelegte Fonds.

Die nachfolgende Nachweisung gibt über den Stand der am Schlusse des Rechnungsjahres 1910 rentbar angelegten Bestände der einzelnen Fonds Aufschluß.



Nachweisung über den Stand der rentbar angelegten Beträge der einzelnen Fonds
(Nach dem Stande beim Zinsab-

1 Zf. Nr.	2 Bezeichnung der rentbar angelegten Fonds.	3 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Zinsabchlusses (18. Juli 1910)		4 Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Zinsabchlusses (18. Juli 1911)	
		₹	¢	₹	¢
1	Pensionsfonds der Provinzialbeamten	717 900	—	917 300	—
2	Ausgleichsfonds für die Provinzialsteuern	588 159	02	618 036	42
3	Dispositionsfonds des Provinziallandtags	177 000	—	177 000	—
4	Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zur Verfügung des Provinzialauschusses	120 000	—	120 000	—
5	Fonds, betreffend die Figurengruppe vor dem Ständehause	5 700	—	5 700	—
6	Allgemeiner Baufonds	505 000	—	600 000	—
7	Fonds über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	7 251	12	—	—
8	Landarmenverwaltung	—	—	—	—
9	Reservefonds des Landarmenhauses in Trier	27 449	36	38 023	43
10	Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen	27 000	—	27 000	—
11	„ zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreisvergebauens	700 000	—	700 000	—
12	Sammelfonds der Provinzialstraßen-Verwaltung	210 000	—	210 000	—
13	Reservefonds „ „ „	300 000	—	154 000	—
14	Landwirtschaftlicher Fonds	1 222 983	23	1 258 854	68
	Summe	4 608 443	32	4 825 914	53
	Außerdem sind folgende Unterstützungsfonds bzw. Fonds, welche diesseits lediglich verwaltet werden, noch hinterlegt:				
15	Dr. Klein-Stiftung zur Unterstützung pensionierter Beamten und deren Hinterbliebenen	16 776	89	17 445	84
16	Reservefonds a) der Witwen- und Waisenerforgungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz b) der Ruhegehaltskasse der Kreis- u. Kommunalverbände	6 283 900	—	6 653 900	—
17	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	36 425	68	36 800	—
18	Stiftungsfonds (Clippers, Fieß, Wesselmann, Marx, Jungbluth, Warth und Kirfel-Stiftungen, Jubiläumstiftungen der Taubstummenanstalten zu Brühl und Neuwied u.) zur Fürsorge für Taubstumme	20 793	46	20 968	46
19	Stiftung zur Weihnachtsbescherung für die Jüglinge der Taubstummenanstalt in Trier	600	—	600	—
20	Dieps-Stiftung zur Weihnachtsbescherung der Jüglinge der Taubstummenanstalt in Eibersfeld	3 000	—	3 000	—
21	Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt in Köln	54 000	—	54 000	—
22	Kapitalfonds der Provinzial-Taubstummenanstalt in Köln	285 715	—	285 715	—
23	Unterstützungsfonds für entlassene Blinde	110 500	—	110 500	—
	zu übertragen	12 067 754	35	12 783 443	83

am Schlusse des Rechnungsjahres vom 1. April 1910 bis 31. März 1911.
abchluß am 18. Juli 1911.)

5 Schuldenver- sicherungen.		6 Nicht rentbar hinterlegte Garbestände.		7 Summe der Spalten 4 bis 6.		8 Bemerkungen.
₹	¢	₹	¢	₹	¢	
—	—	294 782	13	1 212 082	13	Von dem in Spalte 6 angegebenen Bestande aus 1910 werden demnachst 294 700 Mark ebenfalls rentbar hinterlegt werden. Der Barbestand bildet den eiferen Bestand des Landarmenhauses.
—	—	—	—	618 036	42	
—	—	981	46	177 981	46	
—	—	471	—	120 471	—	
—	—	—	—	5 700	—	
—	—	38 271	26	638 271	26	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	12 000	—	50 023	43	
—	—	112 185	42	139 185	42	
—	—	474 747	79	1 174 747	79	
—	—	41 419	54	251 419	54	
—	—	833	06	154 833	06	
—	—	—	—	1 258 854	68	
—	—	975 691	66	5 801 606	19	
—	—	—	—	17 445	84	
—	—	45 322	59	6 699 222	59	
—	—	1 863	82	776 453	82	
4 000	—	—	—	40 800	—	
—	—	—	—	20 968	46	
—	—	—	—	600	—	
—	—	—	—	3 000	—	
—	—	—	—	54 000	—	
—	—	—	—	285 715	—	
59 000	—	1 438	59	170 938	59	
63 000	—	1 024 306	66	13 870 750	49	

1	2	3	4
Nr.	Bezeichnung der rentbar angelegten Fonds.	Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Staatsschlußes (18. Juli 1919)	Bei der Landesbank hinterlegt am Tage des Staatsschlußes (18. Juli 1911)
	Uebertrag	12 067 754 35	12 733 443 83
24	Zentral-Orbanamen-Unterstützungsfonds	13 000 —	13 000 —
25	Zürförrerziehung Winderjähriqer	15 319 08	12 909 42
26	Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jerrr	11 563 28	11 563 28
27	Nidharp-Stiftung } zum Zwecke der Zürförrer für Geisteskrante . .	1 778 40	1 778 40
28	Pelman- „ }	3 000 —	3 000 —
29	Stiftung des Hilfsvereins für Geisteskrante im Regierungsbzirk Düsseldorf und Stiftungsermögen der Anstalten	85 500 —	85 500 —
30	Reisenfonds des Landarmenverbandes zu Jrrerungszwecken	3 710 —	3 710 —
31	Staatserbenfonds (Polizeistrafgelderfonds, Kölner Nebenfonds und Ehrenbreitsteiner Armenfonds)	735 100 —	735 100 —
32	Unterstützung milder Stiftungen	25 225 —	25 875 —
33	Lehrerpenfionsfonds der landwirtschaftlichen Schulen a) in Sieve	72 993 04	72 993 04
	b) „ Wittburg	25 370 96	25 370 96
34	Viehversicherungsfonds a) für Pferde	470 062 20	500 062 20
	b) „ Rindvieh	1 263 376 96	1 169 126 96
35	Verwaltung der Jengstförrgebühren	—	2 000 —
36	Reservefonds der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	475 500 —	539 500 —
	Gesamtsumme	15 269 253 27	15 984 933 09

5	6	7	8
Schuldver- schreibungen.	Nicht rentbar hinterlegte Garbestände.	Summe der Spalten 4 bis 6	Gemerkmngen.
63 000 —	1 024 306 66	13 870 750 49	Hinterlegungen für Zürförrerzörrlinge.
—	—	13 000 —	
—	—	12 909 42	
—	—	11 563 28	
—	—	1 178 40	
—	—	3 000 —	
—	—	85 500 —	
—	—	3 710 —	
—	—	735 100 —	
—	17 977 28	43 852 28	
—	—	72 993 04	
—	—	25 370 96	
—	6 348 87	506 411 07	
—	3 370 72	1 172 497 68	
—	422 46	2 422 46	
—	18 730 69	558 230 69	
63 000 —	1 071 156 68	17 119 089 77	